

Das Hotel des Schreckens

Es war einmal ein fremdes Hotel. Weit und breit hatte niemand dieses Hotel gesehen, denn es lag tief in einem dunklen, dunklen Wald. Dieses Hotel hatte Spinnennetze an den Wänden und überall krochen kleine Tierchen herum. Es war gruseliger als ein Geisterschloss, denn alle Leute, die in dieses Hotel kamen, lagen in ein Spinnennetz verwickelt in der Ecke. In einigen Ecken lagen Mumien herum. Nachts waren sie lebendig. Aber in einer Ecke lag das Gruseligste von allem:

Ein Sarg. Ein Sarg, in dem ein Vampir lag. Jede Nacht schaute der Vampir nach, ob es gruselig, dreckig und unordentlich ist.

Er guckte nach seinen Haustieren, den Spinnen und gab ihnen ihr Futter.

Eines Tages kam eine Frau in das Hotel und schaute sich um. Sie hieß Betty Blitz-Blank und war da, um zu putzen. Der Vampir sagte zu ihr: „Du wirst zur Hölle fahren!“ Doch sie antwortete: „Für mich gibt es keine Hölle!“ Betty Blitz-Blank nahm ihre Sachen und putzte das Hotel: Ein Besen putzte dort, ein Staubsauger saugte dort und dort drüben putzte ein Staubtuch.

Sie war so schnell, dass man sie gar nicht sehen konnte. Als die Nacht herum war, war das verstaubte, schmutzige, verdreckte Hotel ein sauberes Wunderhotel und nach ein paar Monaten kamen Leute und Besucher und das Hotel war voller Leben.